

MEDIENGESPRÄCH

am **Donnerstag, 25.06.2015, 8:30 Uhr**

Fixkraft-Futtermittel GmbH, Donaustraße 3, 4470 Enns

zum Thema

Neues Fixkraft Bio - Mischfutterwerk im Ennshafen

Gemeinsames Gespräch mit:

- ✓ Mag. Dr. Michael Strugl, Wirtschaftslandesrat OÖ
- ✓ Sebastian Herzog, Obfrau-Stv. Bio Austria
- ✓ Mag. Franz Waldenberger, Obmann Bio Austria OÖ
- ✓ Rupert Bauinger, Geschäftsführer Fixkraft-Futtermittel GmbH

kompetent füttern

Fixkraft errichtet neues Bio-Mischfutterwerk um € 3,5 Mio. Euro

Seit Jahresende 2014 werden in einer eigenen Produktionslinie Futtermittel für die Tierbestände der Biobauern erzeugt. Absolute Produktsicherheit und Futterqualität waren der Motor für diese Investitionsentscheidung. „Die Anlage erfüllt Anforderungen, die weit über die gesetzlichen Bio-Bestimmungen hinausgehen und ermöglicht die Zusammenarbeit mit nationalen sowie internationalen Bioverbänden und Biomarken“, argumentiert Rupert Bauinger, Fixkraft-Geschäftsführer. Die aufwendige Blockproduktion im konventionellen Mischfutterwerk ist somit Geschichte, die Wettbewerbsfähigkeit maßgeblich erhöht.

Modernste Technik // Optimale Produktionsprozesse

Das Bio-Mischfutterwerk wurde nach neuestem Stand der Technik errichtet. Die leistungsfähige Anlage verfügt im 2-Schichtbetrieb über eine tägliche Produktionskapazität von 130.000 kg. Je nach Bedarf kann die Anlage auch im 3-Schichtbetrieb betrieben werden.

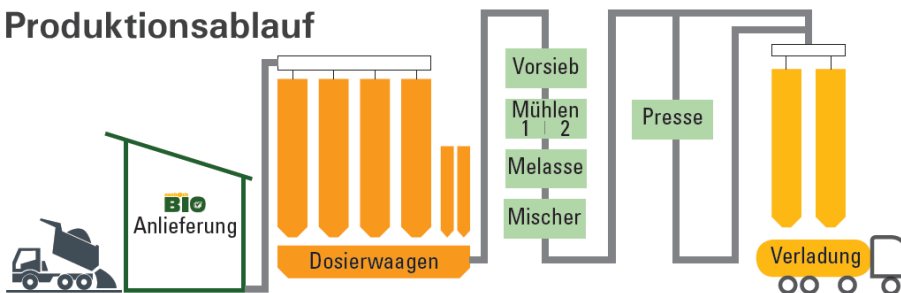
In Bezug auf die Biofuttermittelerzeugung kann von einer echten Innovation gesprochen werden. Durch die Integration von zwei Mühlensystemen (Hammer- UND Schneidemühle) kann eine weitaus vielfältigere, auf die jeweilige Tierart abgestimmte Futterstruktur angeboten werden.

Bei der Konzeptionierung der Pelletieranlage wurde besonders darauf geachtet, dass die Verdichtung von Biofutter zu 3,5 mm Pellets in gleichbleibend hoher Qualität möglich ist. „Das ist eine Herausforderung, da die Rohstoffverfügbarkeit bzw. -vielfalt im Biobereich deutlich geringer ist als im konventionellen Futterbereich. Die Möglichkeiten, bei Rezepturerstellung eine optimale Pressbarkeit zu

3

beeinflussen sind hier eingeschränkt. Die nunmehr ausgeklügelte, technische Lösung bei der Pelletieranlage schafft Abhilfe“, erklärt Bauinger und ist stolz auf sein Team der Bereiche Produktion und Technik. Die gesamte Anlage wird vollautomatisch gesteuert und überwacht.

Produktionsablauf



Grafik: Fixkraft

Fixkraft: perfektes Know-how in der Tierernährung

Fixkraft bietet 50 unterschiedliche Bio-Futtermischungen, jeweils abgestimmt auf Tierart und Tieralter. Futtermischungen für Schwein, Rind, Geflügel, Ziege, Lamm und Pferd werden in mehliger und gepresster Struktur angeboten. Die langjährige Erfahrung der Fixkraft-Fütterungsspezialisten und das umfassende Wissen im Bereich der konventionellen Tierernährung machen Fixkraft zu einem kompetenten und wichtigen Partner für die Biobauern.

Rohstoffbeschaffung: höchste Qualität und Versorgungssicherheit

Die Hauptrohstoffe für Biofutter sind Mais, Weizen, Gerste, Ölkuchen, Mineralstoffe und Vitamine. Zu wissen, wo das Getreide gewachsen bzw. der Rohstoff erzeugt wurde, ist für Fixkraft ein wichtiger Faktor. Als Bezugsquelle baut das Unternehmen auf langjährige Partnerschaften mit Landwirten, landwirtschaftlichen Organisationen und

kompetent füttern

4

Landesproduktenhandel. Der ständig wachsende Bedarf an Bio-Rohstoffen (insbesondere an eiweißreichen Ingredienzien) kann nicht vollständig mit heimischer Ware abgedeckt werden. Daher sollten künftig zertifizierte und streng kontrollierte Rohstoffe auch per Bahn oder Schiff möglichst nachhaltig den Weg nach Enns finden. Um die Versorgungssicherheit gewährleisten und noch größere Mengen übernehmen zu können gibt es bei Fixkraft bereits konkrete Pläne, die Lagerkapazitäten erheblich auszuweiten.

Marktsituation: 21.000 Biobauern in Österreich

Jeder sechste Bauer in Österreich ist Biobauer. Der Bio-Produktionsanteil bei österreichischen Lebensmitteln aus tierischer Produktion setzt sich zusammen aus:

- 1,4 % Schweinefleisch
- 29 % Rindfleisch
- 14,5 % Rinder-Milch
- 3,5 % Geflügelfleisch
- 9,6 % Eier
- 10 % Lamm-Fleisch (Einschätzung Fixkraft)
- 60 % Ziegenmilch (Einschätzung Fixkraft)

(Quelle: Grüner Bericht 2013, Bio Austria)

Ein Plus von mengenmäßig 19 % bzw. wertmäßig 40 % seit 2009 (Quelle: RollAMA 2014), inklusive Obst und Gemüse, im österreichischen Lebensmitteleinzelhandel zeigt, dass immer mehr KonsumentInnen zu Bio-Produkten greifen.

Der Markt für Biofuttermittel in Österreich wird aktuell mit rund 150.000 to pro Jahr beziffert. Der Konsumententrend hin zu Bio-

kompetent füttern

Lebensmittel bedingt einen ständig wachsenden Bedarf an Bio-Futtermittel.

Im konventionellen Bereich hat Fixkraft bereits eine Exportquote von 16 %. Bei Bio-Futtermittel ist die Exportnachfrage stark steigend.

Ausblick

Fixkraft ist Vollsortimenter bei konventionellen und Bio-Futtermittel. Im konventionellen Bereich hat Fixkraft in Österreich einen Marktanteil von rund 13 % (Quelle: österr. Mischfutterstatistik). Geschäftsführer Bauinger ist überzeugt, diesen Anteil auch im Biobereich erreichen zu können.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung verbunden mit stetigem Wachstum schafft dauerhaft neue Arbeitsplätze. Fixkraft ist ein verlässlicher Partner für Kunden, Lieferanten und MitarbeiterInnen.

Fixkraft erfüllt strenge Kriterien der Bio Austria

Fixkraft ist seit 2011 Partner der Bio Austria. Die Bio Austria legt besonderes Augenmerk auf Produktsicherheit, vom Feld bis zum fertigen Lebensmittel. Die Transparenz im Futtermittelbereich ist dabei ein Kernelement.

Sebastian Herzog, Obmann BIO AUSTRIA Salzburg und Stellvertretender Obmann BIO AUSTRIA:

Als Vorstandsmitglied von BIO AUSTRIA freue ich mich über die Werkseröffnung unseres Partner-Betriebes Fixkraft. Mit dem neuen Werk gibt es eine Futtermühle mehr, welche die nötige Infrastruktur schafft, um Biofutter in höchster Qualität zu erzeugen. Für mich als

6

Milchbauer und Veredelungsbetrieb ist bestes Futter eine wichtige Grundlage. Aber nicht nur Merkmale wie Futterwert oder Frische der Produkte sind wichtig, sondern auch die Prozesssicherheit die dahintersteckt. Wir Bio Austria Bauern haben den Anspruch, beste Bioqualität zu produzieren, dafür brauchen wir auch Futtermittel in bester BIO AUSTRIA Qualität. Fixkraft hat mit der Eröffnung eines eigenen Mischfutterwerkes für Bioprodukte einen wesentlichen und richtigen Schritt in die Zukunft gemacht.

**Mag. Franz Waldenberger, Obmann BIO AUSTRIA Oberösterreich,
Vorstandsmitglied BIO AUSTRIA:**

Ich freue mich darüber, heute bei der Eröffnung der neuen Bio-Mischfuttermittel-Linie unseres Partner-Betriebes dabei zu sein und BIO AUSTRIA vertreten zu dürfen. Im BIO AUSTRIA-Standard ist festgelegt, dass BIO AUSTRIA-Mischfuttermittel ausschließlich in getrennten Linien (das bedeutet 100 Prozent Biofuttermittel) hergestellt werden dürfen. Mit dem neuen Bio-Mischfutterwerk wird diesem Standard entsprochen und darüber hinaus ein weiterer Meilenstein in Sachen Qualität und Innovation gelegt. Nicht umsonst ist Fixkraft mittlerweile der größte private Futtermittelproduzent in Österreich. Als BIO AUSTRIA-Partner steht Fixkraft für höchste Qualität und stellt diese Qualitätsausrichtung mit der Investition in das neue Werk erneut unter Beweis. Fixkraft garantiert damit nicht nur Sicherheit im Bereich der Futtermittel für unsere BIO AUSTRIA Landwirte, sondern trägt auch einen wesentlichen Teil zur besten Lebensmittelqualität für die Konsumentinnen und Konsumenten bei. Ich wünsche dem Unternehmen viel Erfolg mit dem neuen Werk.

7

Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael Strugl:**Neues Bio-Mischfutterwerk von Fixkraft ist wichtiger Impuls für den Ennshafen und für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich**

„Die Errichtung des neuen Bio-Mischfutterwerkes von Fixkraft ist eine wesentliche Aufwertung für den Ennshafen. Ebenso ist diese 3,5-Millionen-Investition des Futtermittelproduzenten ein wichtiger Impuls für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich“, betont Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael Strugl. Mit einem Marktanteil von 13 % in Österreich und Exportmärkten in Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Bosnien, Rumänien, Slowenien und Kroatien zähle Fixkraft zu den herausragenden Betrieben in Oberösterreich. Das neue Werk, das nach dem neuesten Stand der Technik errichtet worden sei, und das zukunftsweisende Geschäftsfeld Bio-Futtermittel seien wichtige Beiträge für auch künftige wirtschaftliche Erfolge des Traditionsunternehmens, zeigt sich Landesrat Strugl überzeugt.

kompetent füttern

Zahlen und Daten

Unternehmen:	Fixkraft-Futtermittel GmbH, Donaustraße 3, 4470 Enns
Gründung:	1971
Mitarbeiter:	111 (Stand 31.12.2014)
Gesellschafter:	Josef Bauchinger, Ing. Ludwig Hartl, Mag. Josef Minihuber, Anton Witzmann, Dr. Georg Zachhuber
Geschäftsleitung:	Rupert Bauinger
Unternehmensschwerpunkte:	Produktion und Vertrieb von Futtermittel und Futter- mittelrohstoffen Beratung in der Tierernährung Umschlag von Futtermittelrohstoffe
Absatzgebiet:	Österreich, Deutschland, Frankreich, Tschechien, Slowakei, Bosnien, Rumänien, Slowenien, Ungarn, Schweiz
Exportquote:	16 Prozent
Vertriebssystem:	Direktvertrieb in den Haupt- absatzgebieten, Vertriebspartner
Umsatz 2014:	78,2 Mio. Euro
Warenbewegung 2014:	228.000 to beinhaltet: Futtermittel, Handel von Rohstoffen, Umschlag für Dritte